

In der Druckausgabe für den Listen- Seriendruck in **PATFAK** stehen Ihnen über die freie Selektion Funktionen zur Verfügung, die Ihnen die Möglichkeit geben, Listen nach den von Ihnen gewünschten Kriterien zu filtern.

I Arbeiten mit dem Filterassistenten

I.1 Aufrufen des Filterassistenten im Druckbereich

Rufen Sie als erstes über die Druckfunktion von **PATFAK** den Listen/ Seriendruck auf. Wählen Sie hier die Liste, die Sie erzeugen möchten. Eine Auswahl fester Selektionsbedingungen für diesen Druckbereich steht Ihnen auf der rechten Seite zur Verfügung.

Wollen Sie die gewählte Liste aber auf weitere Kriterien filtern, müssen Sie über das

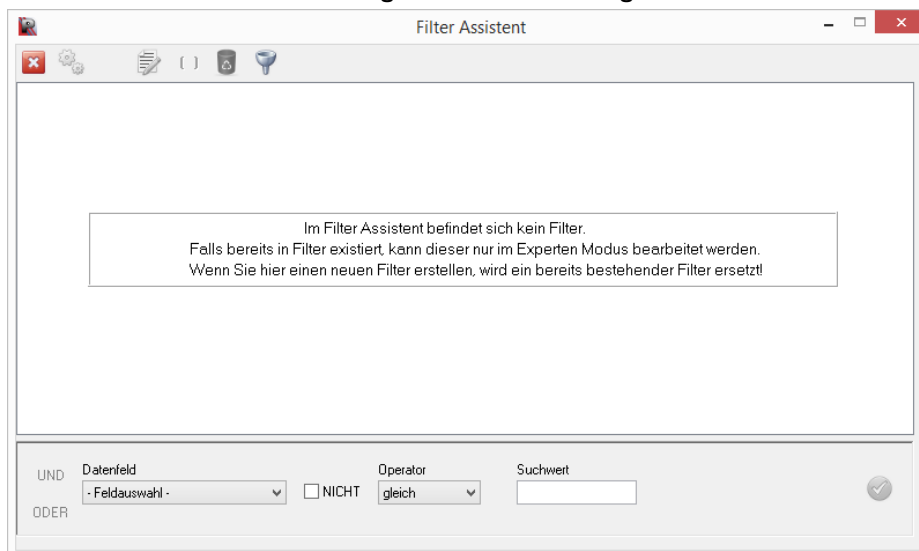


Symbol den Filterassistenten aufrufen.

I.2 Erstellen einer Filterbedingung

I.2.1 Erstellen einer einfachen Filterbedingung

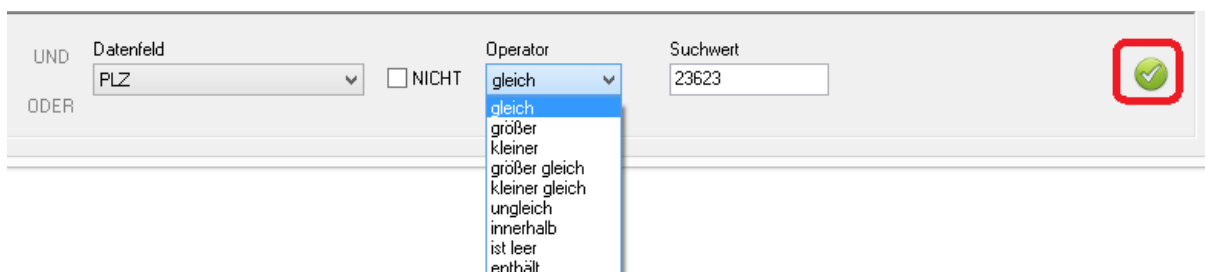
Haben Sie den Filterassistenten aufgerufen, öffnet sich folgendes Fenster:



Über den Button mit dem Trichter haben Sie hier auch die Möglichkeit, den Expertenmodus für die Filtererstellung aufzurufen. Für die Arbeit mit dem Assistenten, bleiben Sie in diesem Fenster und erarbeiten hier die Bedingung, nach der die Liste erstellt werden soll.

Öffnen Sie das Pull- down Menü unter „Datenfeld“ und wählen das Datenfeld aus, nach dem die Liste gefiltert werden soll. Sie können die Suche durch Eingabe des Namens des gesuchten Datenfeldes erleichtern.

Übernehmen Sie das Datenfeld durch anklicken. Nun müssen Sie den für die zu erstellende Bedingung passenden Operator auswählen. Öffnen Sie auch hier das Pull- down Menü und wählen den Operator durch anklicken aus der angebotenen Liste aus.



Je nachdem, welches Datenfeld und welchen Operator Sie ausgewählt haben, müssen Sie keinen, einen oder mehrere Suchwerte hinterlegen. Dies zeigt das hier gewählte Beispiel. Das Datenfeld „PLZ“ wird nicht verändert, aber der jeweils verwendete Operator führt dazu, dass im Feld Suchwert unterschiedliche Eingaben erforderlich sind.

Wählen Sie ein Ja/ Nein Feld als Datenfeld aus, z. B. „Nachsorge“, ändert sich die Ansicht im Filterassistenten wie folgt:

Es kann also kein Suchwert eingegeben werden. Sie haben nur die Möglichkeit, auf „Nein“ zu stellen oder bei „Nicht“ ein Häkchen zu setzen, was den gleichen Effekt hat, wie das „Nein“.

Haben Sie Datenfeld und Operator ausgewählt, bestätigen Sie die Eingaben.

Die erstellte Bedingung wird nun im Fenster angezeigt.

Klicken Sie nun auf das Symbol „Filter ausführen“, um die Bedingung für die Liste auszuführen. Der Filterassistent setzt die gewählten Kriterien nun selbständig in die Bedingung „NACHSORGE=True“ um.

Sie können nun eine Liste der Patienten erzeugen, bei denen im Feld Nachsorge ein Häkchen gesetzt ist.

1.2.2 Erstellen einer verknüpften Filterbedingung

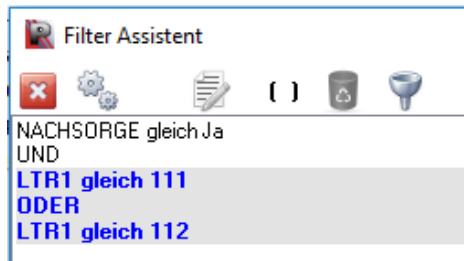
Mit dem Filterassistenten lassen sich auch Bedingungen, die aus mehreren verknüpften Kriterien bestehen, erstellen. Haben Sie eine Bedingung wie unter 1.2 beschrieben erarbeitet, können Sie mit Hilfe der „UND“ oder „ODER“ Funktion, die Sie vor dem Auswahlnenü für das Datenfeld finden, eine Verknüpfung zu der bestehenden Bedingung erstellen.

Nach der Bestätigung der Eingaben wird die verknüpfte Bedingung im Filterassistenten angezeigt.

Wird diese verknüpfte Bedingung ausgeführt, kann man eine Liste der Patienten des Leistungsträgers mit der Nummer „111“ erzeugen, die im Feld „Nachsorge“ ein Häkchen haben.

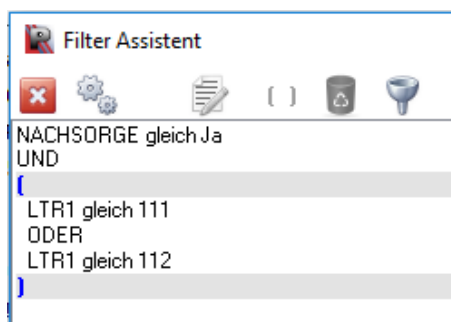
I.2.3 Erstellen einer verknüpften Bedingung mit mehr als 2 Kriterien

Sollen neben den Patienten des Leistungsträgers mit der Nummer „111“ auch die Patienten des Leistungsträgers mit der Nummer „112“ auf der Liste ausgegeben werden, muss man die bestehende Bedingung mit der Funktion „ODER“ und der Bedingung „LTR1 gleich 112“ verknüpfen, wobei die Bedingung zu den Leistungsträgern in Klammern gesetzt werden muss, damit die Bedingung „Nachsorge gleich ja“ für beide Leistungsträger abgearbeitet wird.



Um die Klammern setzen zu können, müssen Sie die Teile der Bedingung, die in Klammern stehen sollen markieren. Halten Sie die SHIFT- Taste gedrückt und klicken Sie die erste und danach die letzte Bedingung an.

Dadurch wird das Klammersymbol aktiv und kann ausgewählt werden.



Wird der Filter jetzt ausgeführt, werden die eingegebenen Kriterien in die Bedingung

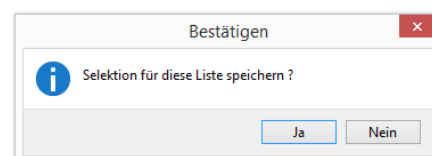
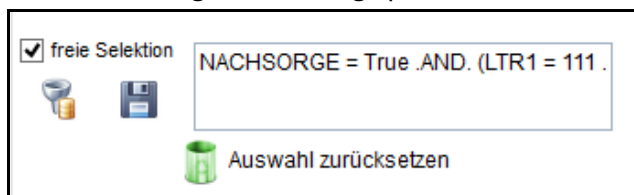
„NACHSORGE = True .AND. (LTR1 = 111.OR. LTR1 = 112)“ umgesetzt.

Auf der Liste findet man also alle Patienten, die entweder beim Leistungsträger mit der Nummer 111 oder beim Leistungsträger mit der Nummer 112 versichert sind und im Feld „Nachsorge“ ein Häkchen haben.

I.3 Speichern einer Bedingung für eine Liste

Haben Sie für eine Liste eine Bedingung über die Freie Selektion erarbeitet, die Sie auch später immer wieder verwenden möchten, können Sie diese speichern. Nachdem Sie den Filter ausgeführt und geschlossen haben, steht die Bedingung in dem Feld Freie Selektion, vor dem sich ein Diskettensymbol befindet.

Klicken Sie auf das Diskettensymbol und bestätigen Sie die folgende Abfrage mit „Ja“. Die Bedingung ist nun dauerhaft für die gewählte Liste gespeichert.



Soll die Liste einmal ohne die Bedingung oder auch mit einer anderen Selektion erzeugt werden, können Sie die „Auswahl zurücksetzen“ mit der Mülltonne. Nach dem erneuten Aufruf dieser Liste, ist der gespeicherte Filter wieder sichtbar.

I.4 Bearbeiten einer Bedingung

Wollen Sie eine Bedingung, die Sie gespeichert haben bearbeiten, ist dies nur über den Expertenmodus möglich. Dazu öffnen Sie den Filterassistenten und klicken anschließend auf das Symbol für den Expertenmodus.

Wenn Sie über den Filterassistenten eine neue Bedingung erarbeiten, wird die im Expertenmodus gespeicherte nur dauerhaft überschrieben, wenn Sie die neu erstellte Bedingung wieder über das Diskettensymbol speichern.

I.5 Löschen einer Bedingung

Für das Entfernen des dauerhaft gespeicherten Filters, muss man die Selektion mittels der Mülltonne zurücksetzen und anschließend den leeren Filter mit dem Diskettensymbol speichern.